

Forma *sinistrorsa*.

Von

D. Geyer, Stuttgart.

Ermuntert durch Herrn Lindholm, der im Archiv 1925 S. 251 sagt, es sei ihm in seiner mehr als 30-jährigen Sammeltätigkeit nur 2 mal geglückt, verkehrtgewundene Schneckenschalen zu erbeuten, verzeichne ich, was mir an Linksgewundenen im Felde in die Hände gekommen ist:

Hygromia hispida und *Vallonia pulchella* im Auswurf des Neckars bei Horb, *Xerophila candidula* am Abhang des Hohenaspergs und auf einem Weideplatz bei Neckartailfingen, *Arianta arbustorum* auf einer Wiese bei Neckartailfingen, *Helix pomatia* im Glems-tal bei Stuttgart, *Eulota fruticum* an Gebüsch bei Groß-Ingersheim, *Zebrina detrita* an Weinbergmauern bei Winnenden, *Cochlicopa lubrica* im Auswurf der Schmie bei Vaihingen-Enz, *Limnophysa palustris* im litauischen Urwald, *Valvata alpestris* im Weissensee bei Füssen (Bayern) und im Draukanal bei Sillian im Pustertal (Tirol). Endlich schließt sich an ein kegelförmig aufgewundenes Stück von *Coretus corneus* aus der Narewka in Litauen, das linksgedreht ist, während die übrigen abnorm kegelförmigen Planorbiden rechtsgewunden sind.

Druckfehler-Berichtigung.

In meine Abhandlung „Die Nacktschnecken der Palaearktischen Region“ (Band II, Heft 1 der Abhandlungen des „Archiv für Molluskenkunde“) sind leider nach erfolgter Korrektur durch die Nachlässigkeit des Druckers eine größere Anzahl Fehler hineingekommen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Geyer David

Artikel/Article: [Forma sinistrorsa. 234](#)